

Hygieneplan – Corona

Grundsätzlich betreten Eltern/Erziehungsberechtigte und andere Personen , die nicht zu den in der Schule Beschäftigten gehören, nicht das Schulhaus.

Der Hygieneplan-Corona wird dem Personal und den Eltern/Erziehungsberechtigten ausgehändigt und mit den Schülerinnen und Schülern ausführlich besprochen.

Bei Krankheitszeichen (siehe Punkt „Persönliche Hygiene“) müssen Kinder daheimbleiben; kommen sie dennoch in die Schule, dürfen sie die Klassenzimmer nicht betreten und müssen umgehend abgeholt werden.

Der Verdacht einer Erkrankung als auch das Auftreten von COVID-19 Fällen ist von den Eltern/Erziehungsberechtigten umgehend dem Gesundheitsamt und der Schule zu melden.

Persönliche Hygiene

Das neuartige Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Dies erfolgt vor allem direkt über die Schleimhäute der Atemwege. Darüber hinaus ist auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut sowie die Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, eine Übertragung möglich.

Wichtigste Maßnahmen zur persönlichen Hygiene:

- Bei **Krankheitszeichen** (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Verlust Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen, Gliederschmerzen) auf jeden Fall zu Hause bleiben.
- Mindestens 1,50 Meter **Abstand** halten
- Mit den Händen nicht das Gesicht berühren , **sich nicht an Mund, Augen und Nase fassen.**
- **Keine Berührungen, Umarmungen, kein Händeschütteln**
- **Gründliches Händewaschen** (nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen); vor und nach dem Essen, nach dem Toilettengang oder nach dem Betreten des Klassenraumes:

20 - 30 Sekunden

Wassertemperatur spielt dabei keine Rolle

Richtiges und sorgfältiges Einseifen der Hände

s. a. <https://www.infektionsschutz.de/haendewaschen/>

Ein Desinfizieren der Hände wird beim Betreten der Schule für jedes Kind durchgeführt.

- **Öffentlich zugängliche Gegenstände** wie Türklinken nicht mit den Fingern anfassen, sondern ggf. den Ellenbogen benutzen
- **Husten und Niesen in die Armbeuge!!!** Abstand zu anderen Menschen einhalten und, wenn möglich, wegrehen
- Es ist geboten, einen **Mund-Nasen-Schutz** zu tragen: Tröpfchen, die man beim Sprechen, Husten oder Niesen ausstößt, können so abgefangen werden. Wenn der vorgegebene Abstand eingehalten wird, ist ein Tragen der Masken im Unterricht nicht nötig, wohl aber beim Toilettengang, in den Pausen und auf dem Schulweg - auf dem Schulhof. Trotz des Tragens eines Mund-Nasen-Schutzes sind die gängigen Hygienevorschriften, insbesondere die aktuellen Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zwingend weiterhin einzuhalten.
- Beim Absetzen im Unterricht bespricht die Lehrkraft mit den Kindern, dass die Masken am besten in einer offenen Dose/Box während der Unterrichtszeit aufbewahrt werden. Geben Sie Ihrem Kind deshalb eine Dose/Box mit, die Ihr Kind jeden Tag neu mitbringt (gespült).
- **Umgang mit dem Mund-Nasen-Schutz:** Hände VOR dem Anlegen und NACH dem Absetzen gründlich waschen und die Maske nur an den Befestigungen anfassen; die Maske muss richtig über Mund, Nase und Wangen platziert sein und an den Rändern möglichst eng anliegen; eine feuchte Maske sollte umgehend ausgetauscht werden.
- Herstellerhinweise müssen beachtet werden; Masken sollten täglich bei mindestens 60° gewaschen werden.
- Kinder sollen für ihren Schultag eine Ersatzmaske dabei haben.

Raumhygiene

In den Klassenräumen werden die Tische so angeordnet, dass ein Mindestabstand von 1,50 Metern gewährleistet ist und zudem die Tafeln, Smartboards oder active Panels genutzt werden können. In der Ostschule werden für jede Lerngruppe (etwa 12 Kinder) zwei benachbarte Säle genutzt, solange dies die Raumkapazität zulässt.

Eine Partner- oder Gruppenarbeit ist nicht möglich.

Die Kinder sitzen immer an den gleichen Plätzen.

Die Garderobe wird nicht benutzt, die Jacken werden an die Stühle gehängt.

Regelmäßiges Lüften durch vollständig geöffnete Fenster, mehrmals täglich über mehrere Minuten, ist vorzunehmen. (Eine Kipplüftung ist relativ wirkungslos, da dadurch die Innenraumluft nicht ausgetauscht wird.)

Am Sekretariat wird ein Schild mit der Aufschrift „Bitte nur einzeln eintreten“ angebracht.

Hygiene im Sanitärbereich

In allen Toilettenräumen müssen ausreichend Flüssigseifenspender und Einmalhandtücher bereitgestellt und regelmäßig aufgefüllt werden. Die entsprechenden Auffangbehälter für Einmalhandtücher sind vorzuhalten.

Toilettensitze, Armaturen, Waschbecken und Fußböden sind täglich zu reinigen. Bei Verschmutzungen mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem ist nach Entfernung der Kontamination mit einem Desinfektionsmittel getränkten Einmaltuch eine prophylaktische Scheuer-Wisch-Desinfektion erforderlich. Dabei sind Arbeitsgummihandschuhe zu tragen.

Pro Lerngruppe darf nur jeweils ein Kind zur Toilette, die Notgruppenbetreuer(innen) und die Klassenlehrerinnen sprechen sich dabei ab, so dass maximal 2 Kinder zeitgleich dort sind. In der Jungentoilette wird das mittlere Waschbecken gesperrt und in beiden Toilettenanlagen werden eine Reihe der Toiletten geschlossen. Die Außentür zum Flur bleibt offen stehen, damit die Türklinke nicht angefasst werden muss. Nach jedem Toilettengang fragt die Lehrkraft nach, ob die Hände gewaschen worden sind.

Infektionsschutz in den Pausen

Versetzte Pausenzeiten:

4a	9.00 - 9.20	Vorderhof	11.00 - 11.15	Hinterhof
4b	9.00 - 9.20	Hinterhof	11.00 - 11.15	Vorderhof
4c	9.25 - 9.45	Vorderhof	11.20 - 11.35	Vorderhof
Notbetreuung 1	9.50 - 10.10	Vorderhof	11.45 - 12.00	Hinterhof
Notbetreuung 2	9.50 - 10.10	Hinterhof	11.45 - 12.00	Vorderhof

Die Lehrkräfte verteilen die 5-Minuten-Pausen und das „Betreute Frühstück“ je nach Bedarf in ihren Gruppen.

Aus dem Spielehäuschen werden keine Spielgeräte ausgeliehen; die Kinder können eigene Spielsachen mitbringen - Kontaktspiele sind nicht erlaubt.

Essen und Trinken sind nur in der Zeit des Betreuten Frühstücks (oder nach Absprache mit der Lehrkraft im Klassenzimmer) möglich.

Wegführung

Treffen morgens vor Schulbeginn:

4a	Hintereingang West ,	7.50 Uhr,	Räume: 3c/4a
4b	Haupteingang Ost,	7.50 Uhr,	Räume : 3a/4b
4c	Hintereingang Ost,	7.50 Uhr,	Räume: 4c/ Musiksaal
Notbetreuung 1	Haupteingang West,	8.00 Uhr	Raum 2c
Notbetreuung 2	Hintereingang West,	8.00 Uhr	Raum 1b

Im Treppenhaus laufen alle jeweils auf ihrer Seite ganz rechts am Treppengeländer entlang, so dass ein Mindestabstand gewährleistet ist; ebenso wird in den Fluren ganz rechts an der Wand entlang gelaufen. Entsprechende Markierungen auf dem Boden „erinnern“ daran.

Zu Beginn des Schultages und nach den Pausen gehen die Kinder einzeln in ihre Klassenräume (Abstand), ebenso den Weg nach unten in die Pause oder nach Schulschluss. Die Klassenräume werden deshalb morgens vor Schulbeginn von den Lehrkräften aufgeschlossen und in den Pausen nicht abgeschlossen. So können die Kinder ohne Verzögerung und Warten im Flur gleich den Klassenraum betreten und sich an ihren Platz begeben. (Mindestabstand wird dabei eingehalten.)

Die Kinder verlassen das Schulgebäude durch den gleichen Ausgang wie morgens.

Die Klassenräume, die genutzt worden sind, werden täglich gereinigt.

„Risikogruppen“

Bei bestimmten Personengruppen ist das Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf höher

(siehe dazu Hinweise des Robert-Koch-Instituts:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogruppen.html)

Schülerinnen und Schüler, die unter einer oder mehreren Vorerkrankungen leiden, wird empfohlen zuhause zu bleiben. Gleiches gilt, wenn im Haushalt Personen (Eltern, Geschwisterkinder) mit einem höheren Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf leben.

In einem Elternbrief vorab wurden die Eltern der Ostschule gebeten, sich dann im Voraus bei der Klassenlehrerin zu melden.

Reinigung

Die DIN 77400 (Reinigungsdienstleistungen Schulgebäude - Anforderungen an die Reinigungen) ist zu beachten. Sie definiert Grundsätze für eine vertragsgemäße, umweltbewusste und hygienische Schulreinigung unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen hinsichtlich Technik und Methoden der Gebäudereinigung und rechtlicher Anforderungen durch das Infektionsschutzgesetz.

Nach dem Unterrichtsende werden die in Betrieb gewesenen Klassenräume gereinigt, ebenso die Schülerpulte, die Sanitärbereiche und die Kontaktflächen (Handläufe, Schalter, Türgriffe...). Dafür stehen in unserer Schule auch ergänzend Flächendesinfektionsmittel zur Verfügung, ebenso wie Händedesinfektionsmittel .